



# Sammlung Theaterzettel

## Alt-Heidelberg

**Meyer-Förster, Wilhelm**

**1922-12-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

121. Vorstellung 1922/23  
Montag, den 25. Dezember 1922  
11. Vorstellung außer Miete

## ALT-HEIDELBERG

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster  
Spielleitung: Eugen Felber

### PERSONEN:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Richard Eggarter
Staatsminister von Haugk, Exzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Georg Köhler
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gaugi
Kammerherr Baron von Metzling	<del>Hilse, Lian</del>
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumanna-Hoditz
Lutz, Kammerdiener	Ernst Sladec
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bitz	Adolf Jungmann
Kurt Engelbrecht } vom Korps „Sachsen“	Hermann Trembich
von Bausin	Adolf Karlinger
von Reinicke	Josef Viktor
von Wedell, Saxo-Borussia	Kurt Reiß
Erster } Student	Karl Schüller
Zweiter }	Willi Resemeyer
Dritter }	Karl Schellenberger
Rüder, Gastwirt	Josef Reokert
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörfel, deren Tante	Elise de Lank
Kellermann	Alexander Kökert
Käthe	Helene Leydenus
Ein Musikus	Hans Wambach
Schöllermann } Lakaien	Louis Reiffenberger
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Karl Zöllner

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia, Saxo-Borussia Saxonia  
Guestphalia, Rhenania, Suevia

Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,  
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Paul Bleda

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Grete Hofen, Anna Karasek, Johanna Lippe

Vertraglich beurlaubt: Max Lipmann

Kasseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$  Uhr    Anfang 2 Uhr    Ende 4 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Kleine Preise

Das neueste Heft der *Rheinischen Thalia* (Wochenschrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und in dem Theater zum Preise von 50 Mk zum Verkauf.

Verenigte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H. Mannheim P. T. 4